

Erschienen:29.07.2008 / SZR / SBM_MAN / BLAN_1

Ressort:Region

Textname:sn1-29.7.tafel.ART

Saarbrücker Tafel verschenkt

jede Woche 15 Tonnen Lebensmittel

Saarbrücken. Das Prinzip ist einfach: Dort wo Lebensmittel übrig bleiben, werden sie eingesammelt, um dann an Bedürftige verteilt zu werden. Die Saarbrücker Tafel hat diese aus den Vereinigten Staaten kommende Idee 1998 als erste Tafel-Organisation im Saarland in die Tat umgesetzt. Am 9. August feiert sie im Burbacher Bürgerhaus, unweit ihrer Lager und Büroräume, ihr zehnjähriges Bestehen.

1500 Menschen haben der Tafel ihre Einkommensnachweise vorgelegt und können sich einmal pro Woche zum symbolischen Preis von einem Euro Lebensmittel abholen. Rechnet man die Familienangehörigen mit ein, unterstützt die Saarbrücker Tafel etwa 4500 Menschen, sagt deren Vorsitzender Hans Kramny. 15 Tonnen Lebensmittel holen 110 ehrenamtliche Mitarbeiter jede Woche bei großen und kleinen Lebensmittelläden ab. Diese Lebensmittel werden von Montag bis Samstag jeden Nachmittag verteilt. Neben Einzelpersonen versorgt die Tafel unter anderem auch die Saarbrücker Obdachlosen-Wärmestube „Wurzellos“ und das Drogenhilfezentrum. o/s

Technische Information:

Text-ID:a21000811